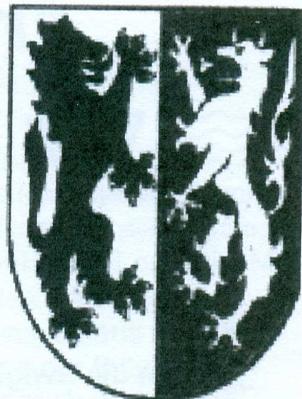


Pfarrblatt

der Pfarren

Wolfern und

Maria Laah



FOLGE 9

September 2019

43. Jahrgang

Wir feiern das Erntedankfest

Sonntag, 22. September



PFARR – CHRONIK



Das Sakrament der Taufe haben empfangen

Anna Felbermyr, Hofkirchen

Lara Gürtler, Weistrach

Maximilian Träger, Hildburghausen (Deutschland)

*Gott segne diese Kinder,
ihre Eltern und Paten!*



In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen:

Leopoldine Eisenhuber, Altenhofstr. 11 (98 Jahre)

Gabriele Mitchell, Wimstr. 12 (60 Jahre)

Herr, nimm sie auf in deine Herrlichkeit!

Herzlichen Glückwunsch:

Allen Pfarrangehörigen die in diesem Monat Geburtstag feiern,
vor allem den Altersjubilaren, alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst:

31.8./1.9.:

7./ 8.9.:

14./15.9.:

21./22.9.:

28./29.9.:

Bitte rufen sie **Tel. 07252 / 141**

dort erhalten sie **Auskunft**

über den **diensthabenden Arzt!**

Zahnärztlicher Notdienst für Steyr und Umgebung:

31.8./1.9.: Dr. Priester Maria, Garsten 07252 / 47 288

7. / 8.9.: Dr. Hagmayr, Wolfern 07253/ 7577

14./15.9.: Dr. Ebert, Weyer 07355 / 6577

21./22.9.: Dr. Frey, Bad Hall 07258 / 2649

28./29.9.: Dr. Grabherr, Neuzeug 07259 / 5718

Schön, dass...

- ◆ ... von den Frauen der Goldhaubengruppe der Brauch der Kräuterweihe am „Hohen Frauentag“ aufrechterhalten wird.
- ◆ ... im heurigen, sehr heißen Sommer am Friedhof keine Blumen verdursten mussten. Viele Friedhofbesucher haben wirklich vorbildlich dafür gesorgt.

Aktuelles

aus beiden Pfarren

Der **Kirtag** am 15. August 2019 war wieder ein gelungenes Fest! Ein herzliches **Dankeschön** an alle Besucher und Gäste, den vielen freiwilligen Helfern, den Sponsoren und Firmen für ihre Unterstützung und an jene Personen, die unentgeltlich Kuchen bzw. Mehlspeisen gespendet haben.

Ein Dankeschön auch an die Familien Steinmayr und Arbeithuber für die großzügige „**Gastfreundschaft**“.

Einen ganz herzlichen Dank möchte ich allen sagen, die unser **Jungschar- und Ministrantenlager** (in Helpfau/Innviertel) begleitet und betreut haben: der Jungscharführung, den Köchinnen, sowie den Sponsoren.

Neue Ministranten (ab 3. Kl. Volksschule) können sich jederzeit - nach Schulbeginn - beim Pfarrer melden.

Sitzung für den Pfarrgemeinderat:

Wolfern: Mittwoch, 11. September 2019 / 19.30 Uhr

Maria Laah: Donnerstag, 12. September 2019 / 19.30 Uhr

Vielen Dank für die vielen Kartengrüße aus aller Welt, die ich in den Sommermonaten erhalten habe.

Hinweis für Oktober:

Wallfahrt der Kath. Männerbewegung Wolfern nach „**Admont**“

Termin: Sonntag, **6. Oktober** 2019

Anmeldung bei: Josef Gruber, Albrechtstr. 3 a / Tel. 0699 / 11297498
oder im Pfarramt Tel. 8223



Friedensgebet:

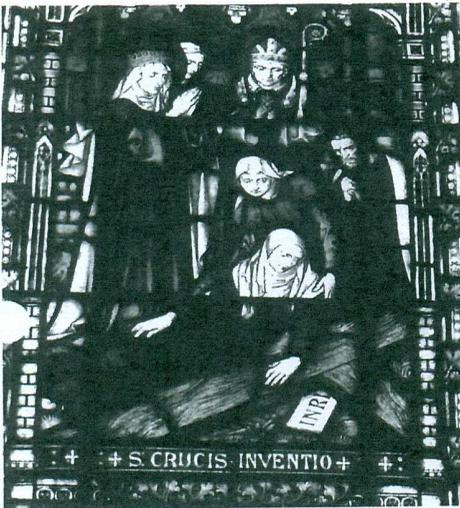
Jeden 1. Mittwoch im Monat – von 18.30 bis 19.30 Uhr
in der Kapelle des Bezirksältenheimes

1	So	9.30:	Fam. Josef Felberbauer f. bds. + Eltern
2	Mo	7.00:	Fam. Karl Bräuer f. + Familienangehörige
3	Di	15.45:	Messe im Bezksaltenheim
5	Do	8.00:	Hilde Riedl f. + Eltern u. + Brüder
6	Fr		Herz-Jesu-Freitag
		19.00:	Rosenkranz
		19.30:	Familie Berghuber f. + Mutter u. Großm.,
		20.00:	¼ Std. Anbetung vor dem Allerheiligsten
7	Sa	19.00:	Hausgemeinschaft f. + Roman Brandner
8	So		Marktfest
		9.30:	Maria Thürridl f. + Tochter u. + Familienang.,
9	Mo		Schulbeginn
		7.45:	Bittmesse zum Schulbeginn
			Familie Oberlehner (sen.) f. + Schwager
10	Di	15.45:	Messe im Bezirksaltenheim
12	Do	8.00:	Familie Schillhuber f. + Eltern
13	Fr	19.30:	Johann Zauner (sen.) f. + Gattin u. Mutter
14	Sa	19.00:	Wortgottesdienst
15	So	9.30:	Familie Edi Prinker f. + Vater u. Schwiegerv.,
			ACHTUNG: von Mo 16. 9. bis Fr 20.9. 2019
			keine Wochentagsmessen (Pfarrer auf Exerzitien)
			Aushilfe in dringenden Fällen leistet Pfarrer
			Gföllner / Dietach Tel. 07252 / 38 810.
17	Di	15.45:	Wortgottesdienst im BAH
21	Sa	19.00:	Wortgottesdienst
22	So	9.30:	Erntedankfest
			Segnung der Erntekrone beim Pfarrheim
			Feierlicher Einzug zur Erntedankmesse
			Bauernbund Wolfert f. + Mitglieder
23	Mo	7.00:	Rosa Zauner f. + Karl Gegenbauer
24	Di	15.45:	Messe im Bezirksaltenheim
26	Do	8.00:	Fam. Johann Ploner f. + Eltern u. + Verw.;
27	Fr	19.30:	Michaela, Bernhard, Jürgen Uitz f. + Oma u. Uroma
28	Sa	19.00:	Auguste Steinmayr f. + Gatten u. + Familienang.
29	So	9.30:	Familie Greil f. + Gatten u. Vater
30	Mo	7.00:	Familie Gruber (Wild) zu Ehren der hll. Schutzengel

*In diesem Monat feiert die Kirche die „kleinen“ Marienfeste: **Mariä Geburt, Mariä Namen und Mariä Schmerzen** (8., 12. und 15. September). Alle drei Feste haben eine Bot-*

schaft: Maria war zeit ihres Lebens, von Geburt an, in allen Herausforderungen und Wendungen und durch alles Leid hindurch von Gott gesegnet und wurde von ihm bewahrt.

1	So	8.15:	Zázilia Steinmayr f. + Gatten u. Vater
4	Mi	8.00:	Fam. Franz Steinmayr f. + Hans Pohn
8	So	8.15:	Familie Schachner f. + Eltern u. + Brüder
11	Mi	8.00:	Fam. Franz Hundsberger als Dank und Bitte
15	So	8.15:	Fam. Johann Gundendorfer f. + Joh. u. Ther. Mair
18	Mi	8.00:	Messe entfällt (Exerziten)
22	So		Erntedankfest
	!!!	8.00:	Segnung der Erntekrone beim Pfarrhof Maria Laah Feierlicher Einzug zur Erntedankmesse Bauernbund Wolfem f. + Mitglieder
25	Mi	8.00:	Anna Poschmayr f. + Verwandtschaft
29	So	8.15:	Geschwister Egger f. + Mutter u. Großm.,



Der Legende nach war es die heilige Helena, die Mutter des ersten christlichen Kaisers Konstantin, die in Jerusalem das Kreuz Christi fand. Oder genauer gesagt: Auf dem Hügel Golgatha drei Kreuze fand. Doch welches war das Kreuz Jesu? Um das herauszufinden, wurde eine gelähmte Frau auf die drei Kreuze gelegt. Das Kreuz, auf dem sie Heilung von ihrer Lähmung empfing, musste das Kreuz Christi sein. Denn in seinem Kreuz ist Heil und Erlösung. Das ist der Inhalt des Festes Kreuzerhöhung am 14. September.

Lebensreife

Lerne, statt zu reden, schweigen,
fällt es dir auch noch so schwer,
ehe dir die andern zeigen:
Deinen Rat braucht keiner mehr!

Lerne auf die Seite treten,
eh' man dich zur Seite schiebt.
Gehe, eh' man ungebeten
Lächelnd dir den Abschied gibt.

Lerne, ohne Groll zu sehen,
andere an deiner Stell'.
Ihre Zeit wird auch vergehen,
wieder andere folgen schnell.

Lern' die größte Kunst auf Erden,
schafft es dir auch schwere Pein:
Lerne mit dem Älterwerden
langsam wieder ‚nichts‘ zu sein.

Heimat Kirche

Die Kirche auf diesem Bild sagt mir nichts. Absolut nichts. Denn ich kenne es nicht, dieses Gebäude, irgendwo da in idyllischer Landschaft. Ich müsste einmal ihre Fenster betrachten, einmal dem Klang in ihrem Schiff nachhören, einmal in die Gesichter der Menschen schauen, die als Gemeinde in ihr Gottesdienst feiern, und den Riss berühren, der seit dem letzten größeren Erdbeben durch die Wand rechts hinten geht. Dann hätte ich eine Beziehung zu dieser Kirche.

Die Kirche auf diesem Bild sagt mir etwas. Absolut. Die Landschaft ist mir fremd, aber dort ist die Kirche und die Kirche kenne ich. Wo auch immer ich bin, wie verloren ich mich auch fühlen mag: Hier kann ich hingehen, denn zur Kirche gehöre ich. Kaum etwas kann dort passieren, was mir gänzlich unvertraut wäre. Kennte ich die Sprache nicht, so wären da dort wenigstens die Formen, der Ablauf der Liturgie – etwas, das mich in sie hineinnimmt, in dem ich geborgen bin. Ob ich denn diese Kirche von innen kennen lernen will? Bestimmt ist das wieder so eine barocke, mit Engeln und Blattgold, ach, das ist nicht so mein Geschmack.

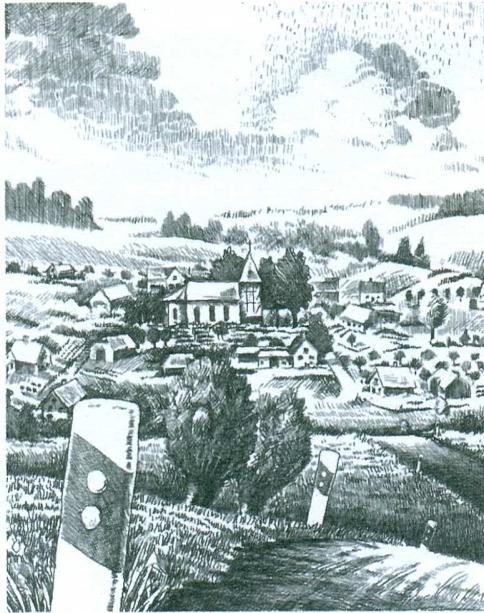
Ob ich denn diese Kirche von innen kennen lernen will? Am vertrautesten ist mir doch da diejenige, die ich von klein auf kenne – die Lieblingsbank mit diesem interessanten Kaugummi, der von unten am Holz klebte, der erste Schulgottesdienst, der erste Lektorendienst, die Hochzeit. Vor kurzem zeigte ich jemandem Bilder von dieser Kirche. „Eine Barockkirche“, fällt der sein Urteil. Ach, dachte ich. So hatte ich sie noch gar nicht gesehen – aber der Betrachter hatte

Recht: Erst durch seine Augen sah ich die Engel. Und Blattgold. Beim Vertrauten überwiegt wohl der persönliche Eindruck vor dem Stil, den die Kunstgeschichte vorgibt.

In jeder Kirche kann ich mich fremd fühlen und doch vertraut. Ich nehme den Raum wahr, den die Welt hier Gott einräumt, und feiere darin, dass Gott der Welt Raum gibt. Was ich wahrnehme, das würde vielleicht in

keinem Kunstführer über diese Kirche stehen, und doch wäre es richtig und wahr. So, wie ich die Kirche als Gebäude erlebe, so kann ich auch die Kirche sehen, die aus den Menschen besteht. Darin fühle ich mich vielleicht manchmal nur zu Gast – und darf doch immer in ihr zu Hause sein.

15590



„80 und was jetzt?“

Liebe Wolfenerinnen und Wolfener!

„**Geburtstage sind nur eine Alterserscheinung**“ sagte mir einmal ein sehr lieber Mitbruder, ein sehr gütiger Pfarrer. Er meinte das nicht entmutigend, sondern mit einem verschmitzten Lächeln.

Ich sehe meinen Geburtstag als einen Tag des Dankens für all das Bisherige – als Tag der Besinnung, was ich aus dieser geschenkten Zeit gemacht habe – und als Tag der Bitte um Gottes Begleitung für die Zeit, die er noch für mich bereit hält. Ich habe auch versprochen, meine priesterlichen, seelsorglichen Dienste in beiden Pfarrgemeinden auch in Zukunft – soweit es gewünscht wird – ausüben zu wollen.

Liebe Wolfenerinnen und liebe Wolfener, bei dieser Gelegenheit möchte ich allen herzlich danken für die schöne Gestaltung der Festmesse am 4. August und für die gelungene Feier im Gasthaus Faderl.

Ebenso danke ich tausendmal für die vielen Glückwünsche und die Spenden für Pater Christian Mayr.

Ich bitte euch in Zukunft um ein gutes Miteinander und persönlich um euer Gebet.

Und so wünscht euch wieder alles Liebe und Gute, besonders Gesundheit und Gottes stete und spürbare Begleitung euer alter Pfarrer

Rudi Jachs

Ich hoffe, Sie hatten einen schönen Sommer und konnten sich gut erholen und schöne Erfahrungen in Ihrem Urlaub sammeln. Wir brauchen immer wieder diese Zeiten, um abschalten zu können und neue Kraft zu schöpfen für den persönlichen Alltag, aber auch für die Arbeit.

Das neue Schuljahr und das Arbeitsjahr der Pfarre haben wieder begonnen. Ein Neubeginn hat immer etwas faszinierendes. Wir wissen nicht

was auf uns zukommen wird. Manches können wir planen, manches kommt einfach auf uns zu. Wir können uns darauf verlassen, dass wir alles nicht allein schaffen müssen, denn Gott geht mit uns und gibt uns Kraft auf unserem persönlichen und gemeinsamen Weg. Er sagt uns immer wieder zu: „Ich bin bei euch alle Tage“. Vertrauen wir auf dieses Wort, dann können wir mutig und gelassen in dieses neue Jahr gehen.

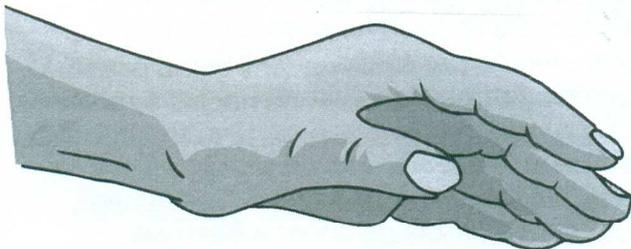


Eure Seite - Kinderseite

Komm und mach mit bei uns !

Heimstunden der Jungschar:
werden noch bekannt gegeben

* * * * *



Der beste Start in die Schullaufbahn

*Mit Gott fang an,
mit Gott hör auf –
das ist der beste
Schulweglauf!*

*Wir möchten den Start in
die Schullaufbahn
mit einem Einschulungs-
gottesdienst feiern
und uns unter Gottes
Segen stellen.*

*Alle Schulkinder mit
ihren Eltern,
Großeltern und
Verwandten
sind herzlich eingeladen
am 9.9., 7.45 Uhr
in_ Wolfern*



**Liebe Kinder,
wir laden euch herzlich zur
Kinderkirche ein.**

Sonntag, 15.09.2019 ab 9:30

**Der Treffpunkt ist vor der Kirche in Wolfern.
Wir freuen uns auf Euer Kommen.**

